

+Eins

3

Hauptversammlung 2005
der Allianz AG

Erneut signifikante Ergebnisverbesserung in 2004

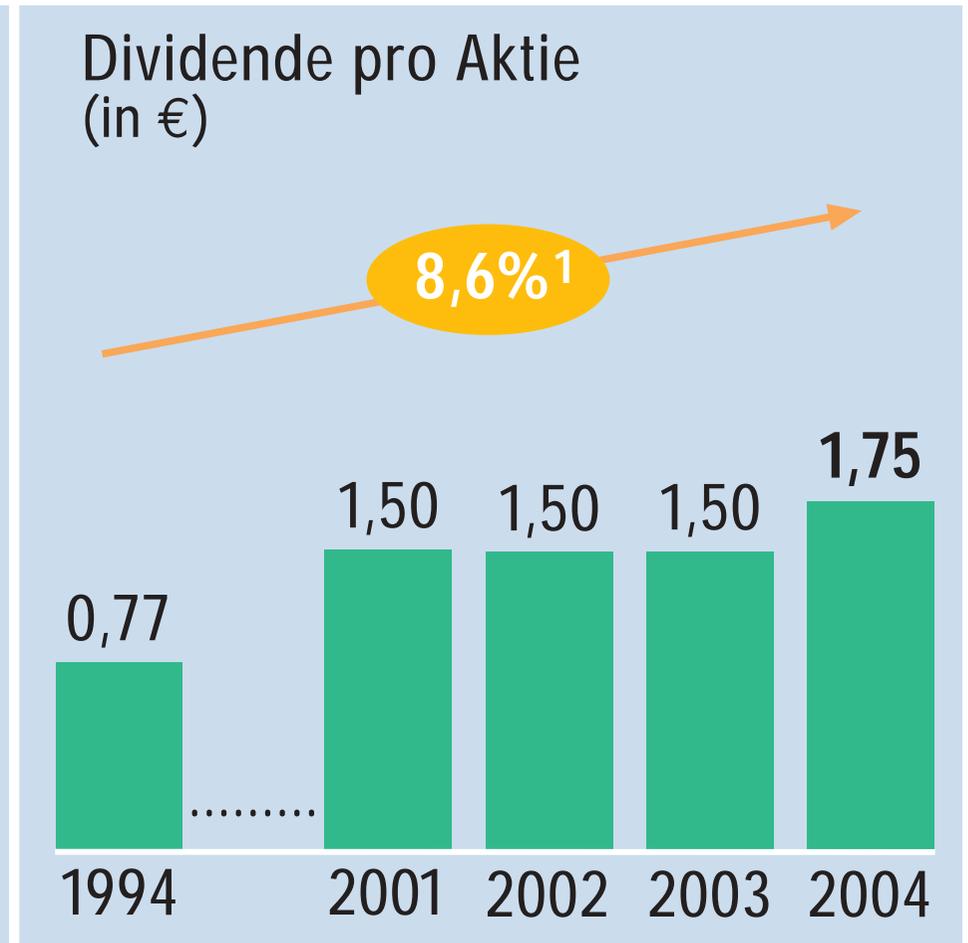
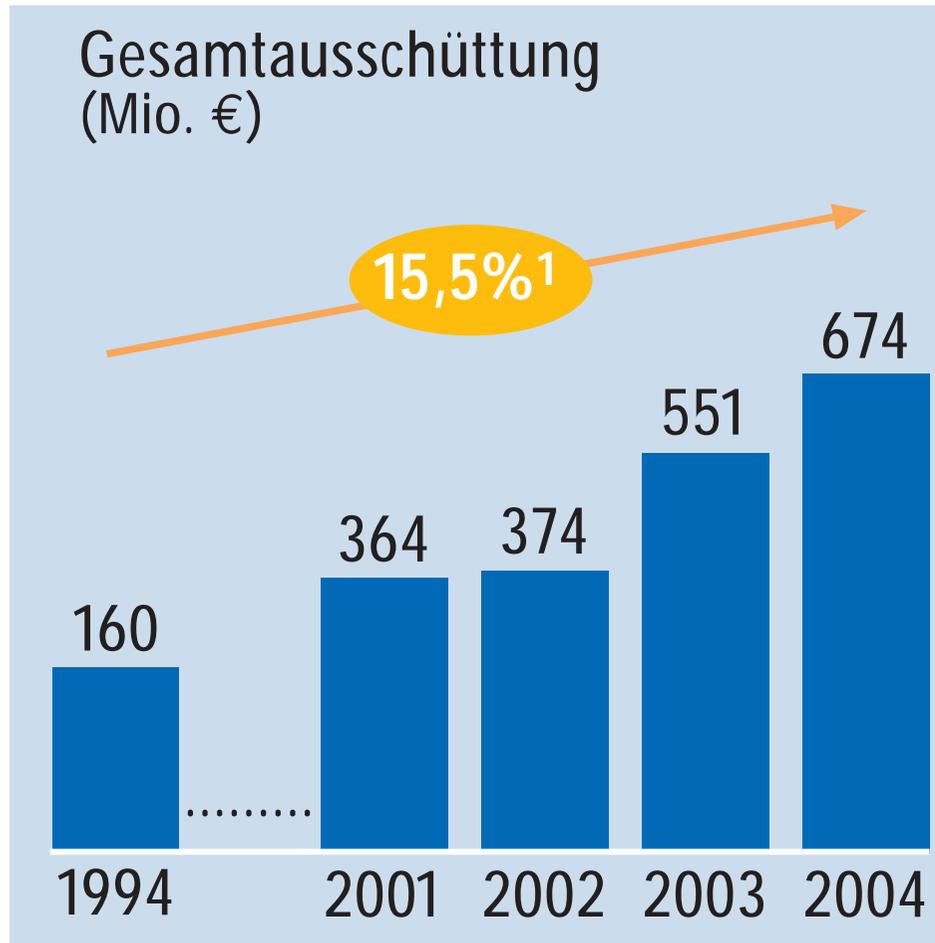
Berichtsjahr im Überblick

in Mio. €	2003	2004	Δ 04/03
Operatives Ergebnis	4.066	6.856	2.790
Ergebnis vor Steuern ¹	2.861	5.183	2.322
Jahresüberschuss	1.890	2.199	309

► Entwicklung der Allianz Aktie trotzdem unbefriedigend

1) und vor den Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis

Dividendenvorschlag



1) CAGR (durchschnittliches geometrisches Wachstum)

Das “3+Eins”-Programm

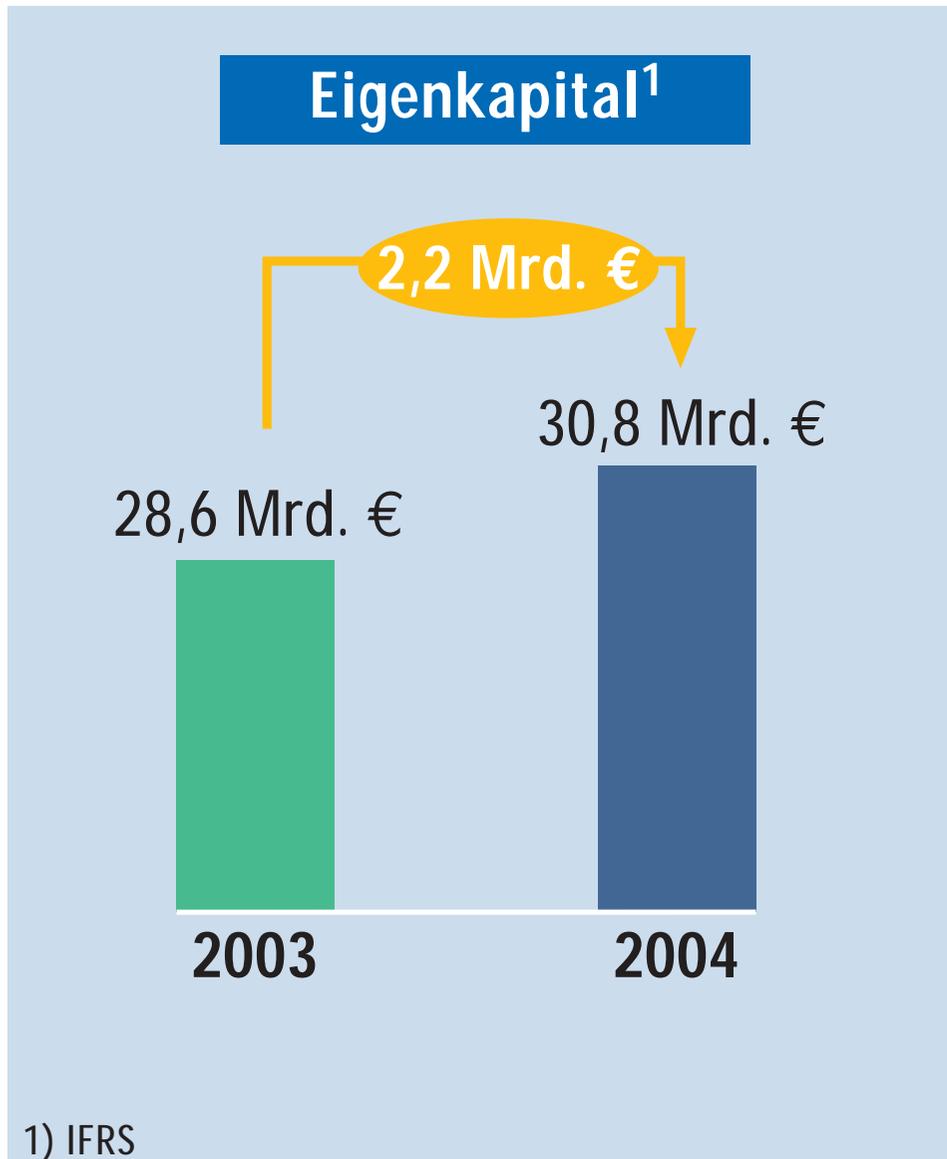
Basis sichern

- 1 Sicherung und Stärkung der Kapitalbasis
- 2 Steigerung der operativen Profitabilität
- 3 Verringerung der Komplexität

Zukünftige Entwicklung stärken

- +Eins** Nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und des Unternehmenswertes

1 Sicherung und Stärkung der Kapitalbasis



- Jahresüberschuss 2,2 Mrd. €
- Zuwachs der Bewertungsreserven 1,4 Mrd. €

- Dividendenzahlung 0,6 Mrd. € in 2004

- Wechselkurseffekte 0,8 Mrd. €

Kapitalbasis gestärkt und gute Ratings bestätigt

2 Steigerung der operativen Profitabilität

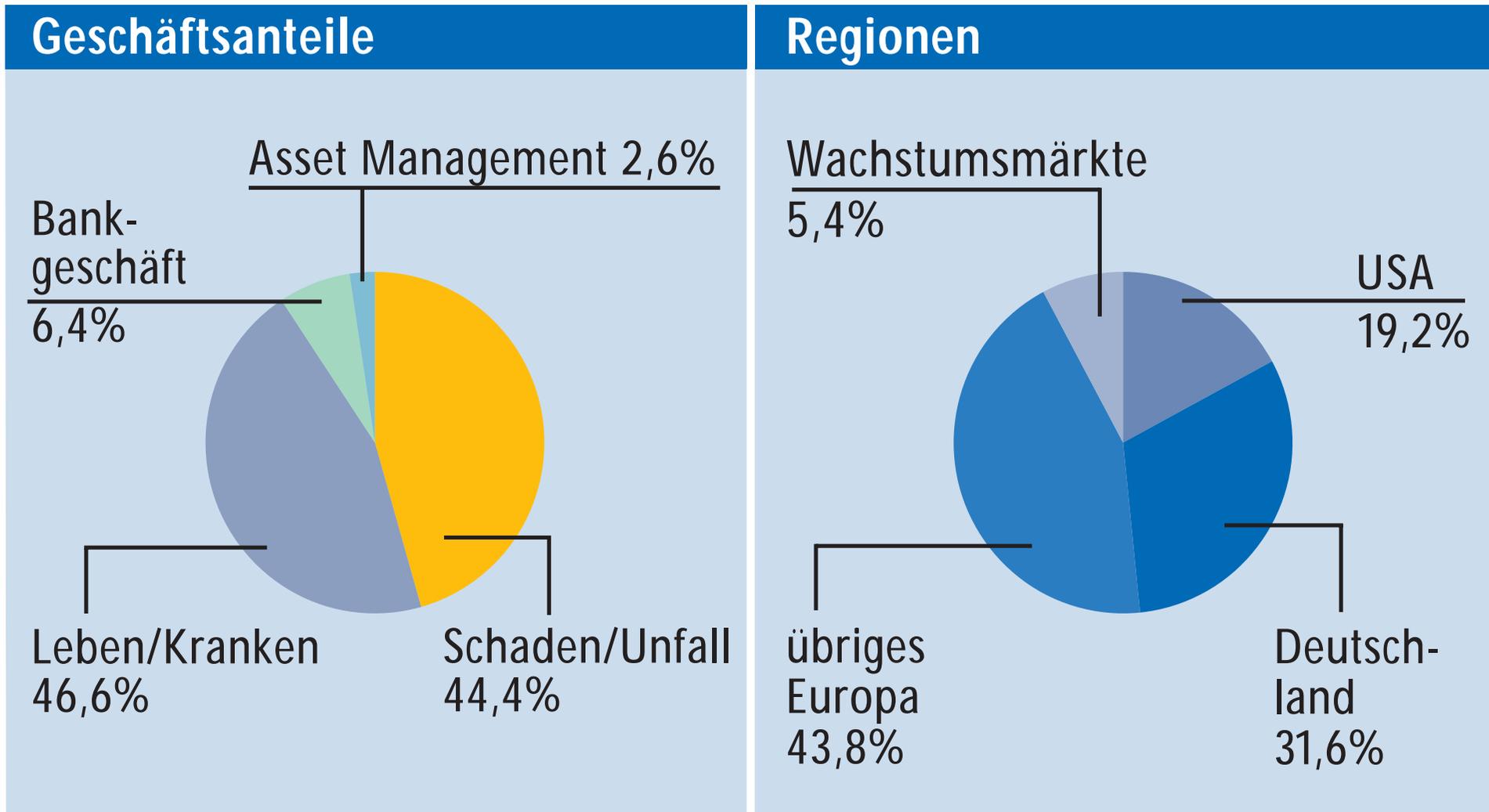
- ▶ Operatives Ergebnis stieg um 2,8 Mrd. € auf 6,9 Mrd. €
- ▶ Verwaltungskosten um weitere 0,9 Mrd. € gesenkt
- ▶ Umsatzwachstum von 6,0%¹ auf 96,9 Mrd. €

1) bereinigt um Wechselkurseffekte und Veränderungen im Konsolidierungskreis

Die vier Geschäftssegmente im Überblick (1)

Umsatzentwicklung in Mrd. €	2003	2004
Schaden- und Unfallversicherung	42,7	43,0
Lebens- und Krankenversicherung	42,3	45,2
Bankgeschäft	6,5	6,2
Asset Management	2,2	2,5
Gesamt	93,8	96,9

Die vier Geschäftssegmente im Überblick (2)



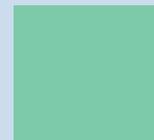
2 Steigerung der operativen Profitabilität

Schaden/Unfall: Ergebnisentwicklung

- Beitragseinnahmen steigen leicht
- Schaden-/Kostenquote sinkt um 4,1%-Punkte auf 92,9%
- Jahresüberschuss unter Vorjahr
 - Höhere Beteiligungsverkäufe im Vorjahr
 - Steueraufwand und Anteile Dritter um 1,6 Mrd. € gestiegen

Operatives Ergebnis (Mio. €)

2.437



2003

3.979



2004

Jahresüberschuss (Mio. €)

4.681



2003

3.325



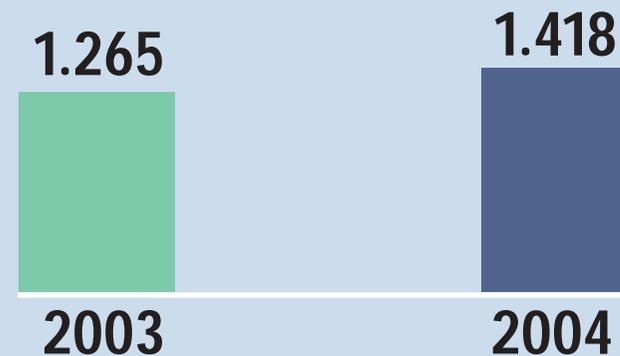
2004

2 Steigerung der operativen Profitabilität

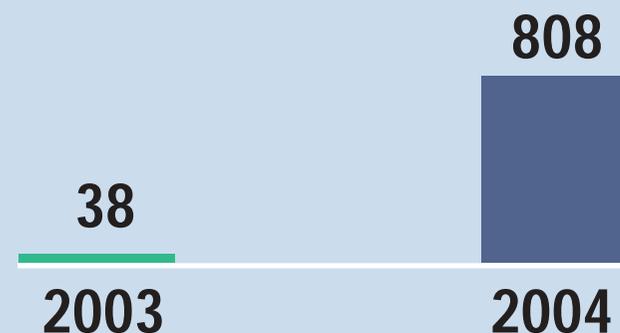
Leben/Kranken: Ergebnisentwicklung

- Starkes Wachstum
- Operatives Ergebnis steigt durch
 - Preisgestaltung neuer Produkte
 - Effizienzsteigerung
- Jahresüberschuss
 - Ergebnis aus Kapitalanlagen gegenüber Vorjahr gesteigert
 - 77 Mio. € Abschreibungen auf Verlustvorträge Allianz Korea

Operatives Ergebnis (Mio. €)



Jahresüberschuss (Mio. €)

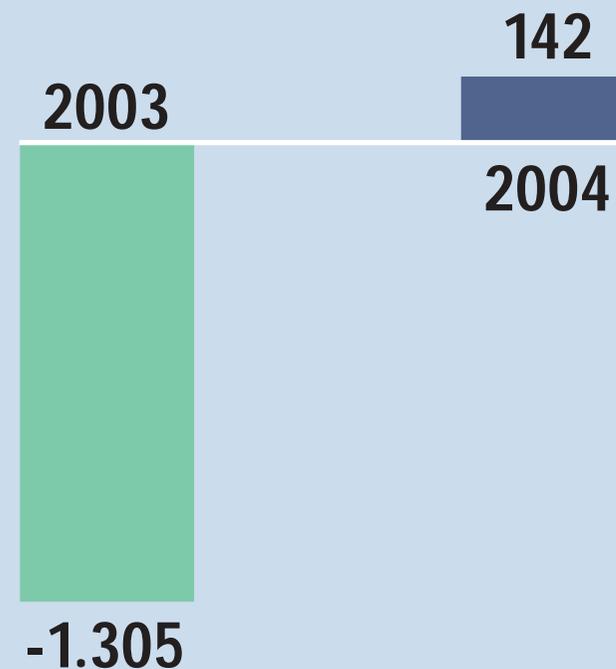


2 Steigerung der operativen Profitabilität

Bankgeschäft: Beitrag Dresdner Bank zum Banksegment (1)

- Konsequente Umsetzung des Programms "Neue Dresdner"

Jahresüberschuss (Mio. €)

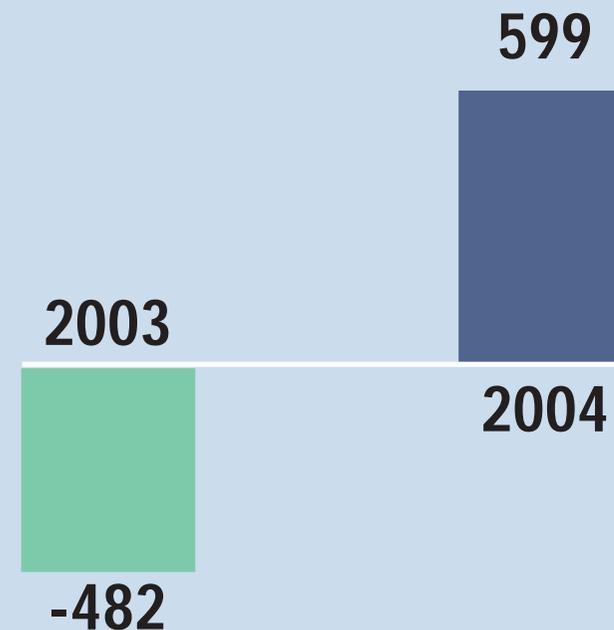


2 Steigerung der operativen Profitabilität

Bankgeschäft: Beitrag Dresdner Bank zum Banksegment (2)

- Verwaltungsaufwand um 430 Mio. € gesenkt (-7,5%)
- Risikovorsorge auf 337 Mio. € mehr als halbiert
- Umsatz stabilisiert bei 6,2 Mrd. €

Operatives Ergebnis (Mio. €)

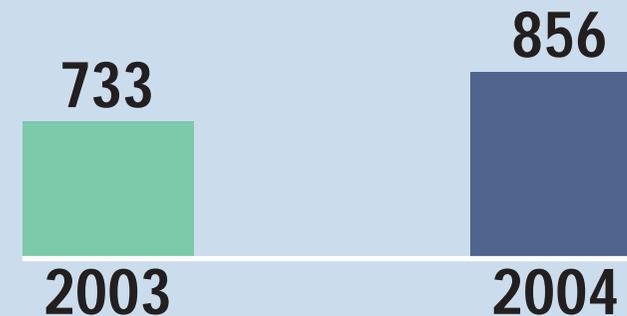


2 Steigerung der operativen Profitabilität

Asset Management: Ergebnisentwicklung

- Verhältnis von operativen Aufwendungen zu Erträgen um 4,3%-Punkte auf 62,9% gesenkt
- Nettomittelzufluss 31 Mrd. €
- Jahresfehlbetrag um 118 Mio. € (43,7%) verbessert

Operatives Ergebnis (Mio. €)



Jahresüberschuss (Mio. €)

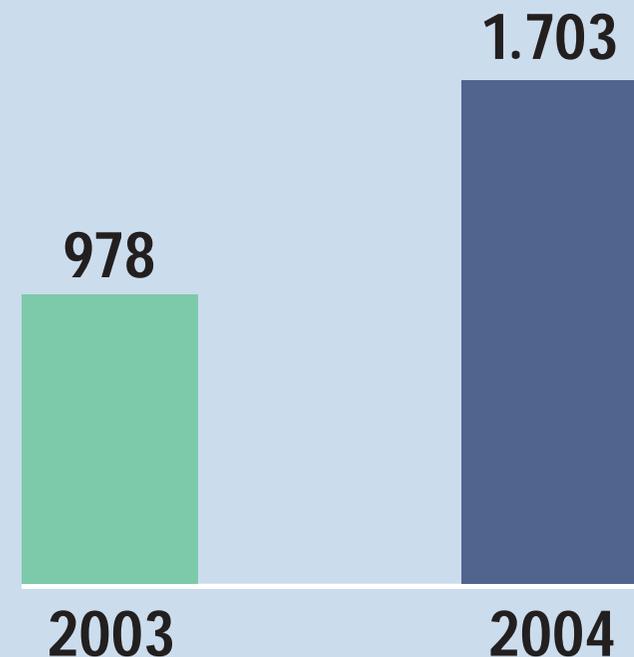


2 Steigerung der operativen Profitabilität

Einzelabschluss Allianz AG (HGB): Ergebnisentwicklung

- Versicherungstechnisches Ergebnis von -231 Mio. € auf +44 Mio. € verbessert
- Anstieg Kapitalanlageergebnis um 320 Mio. € auf 1,8 Mrd. €

Jahresüberschuss (Mio. €)



3 Komplexitätsverringering

- Bereinigung des Geschäftsportfolios
- Aktienquote und Risikokonzentration deutlich verringert
- Kreditrisiken der Dresdner Bank abgebaut

Umsatz um 3,1 Mrd. € gesteigert

+3,3%

trotzdem

Risikokapital um 1,2 Mrd. € verringert

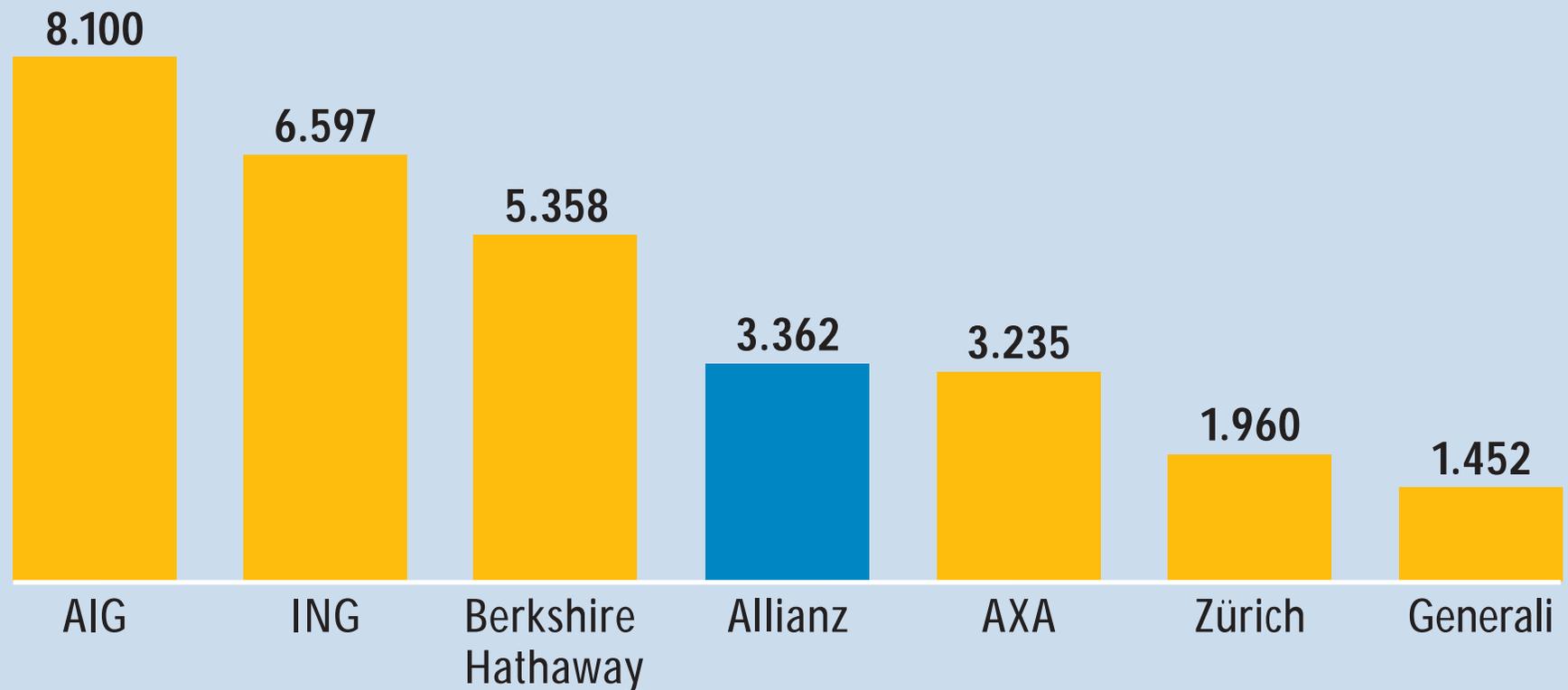
-3,4%

Deutliche Qualitäts-
verbesserung des
gesamten Geschäfts

+Eins Nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Fortschritte reichen noch nicht aus

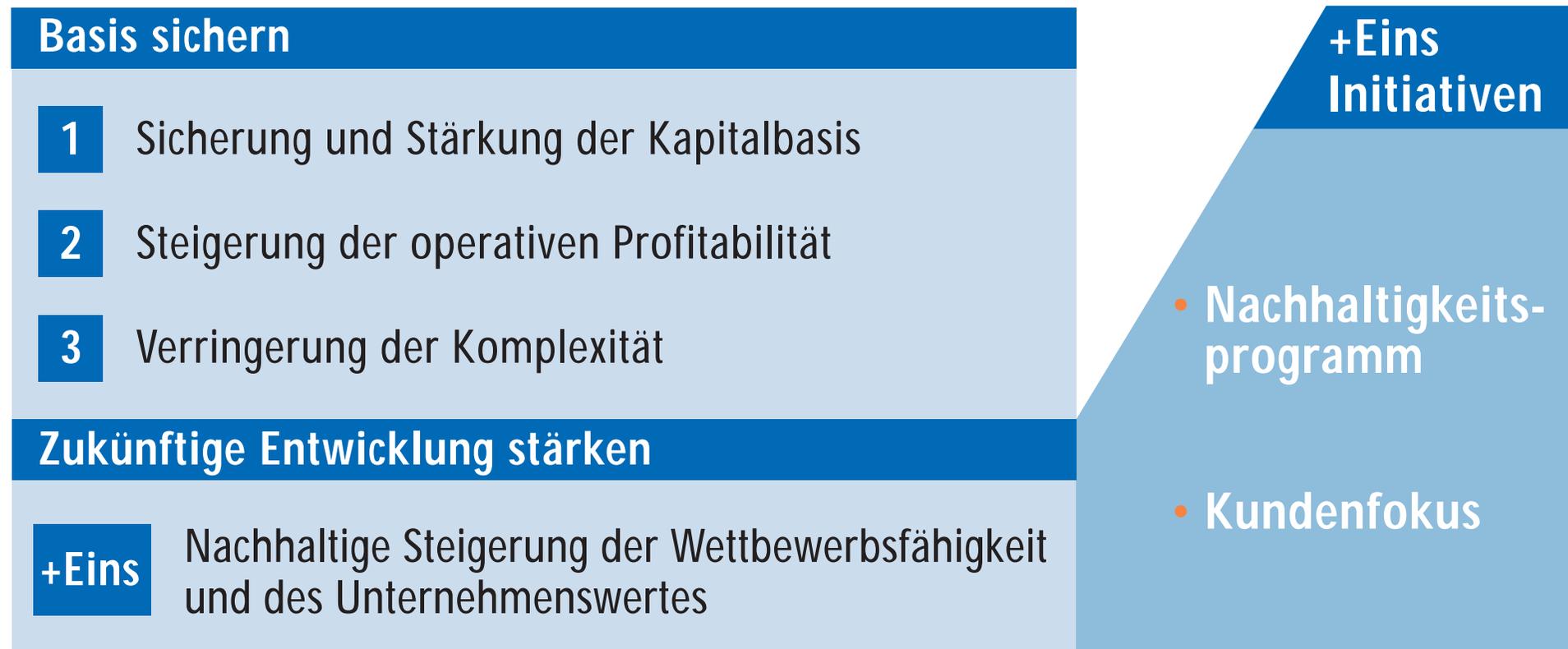
Ergebnis vor Goodwillabschreibungen 2004 (Mio. €)



Ø Eigenkapital (Mrd. €)	AIG	ING	Berkshire Hathaway	Allianz	AXA	Zürich	Generali
	55,0	31,6	59,9	29,7	27,7	15,1	8,9

+Eins Nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Das "3+Eins"-Programm



+Eins Nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Nachhaltigkeitsprogramm:
Optimierung von Prozessen und Geschäftsmodellen



Die besten Geschäftsmethoden
zum gemeinsamen Standard
machen

Kundenfokus



Kundenzufriedenheit
auf höchstes Niveau
bringen

+Eins Nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Nachhaltigkeitsprogramm:
Optimierung von Prozessen und Geschäftsmodellen



Die besten Geschäftsmethoden
zum gemeinsamen Standard
machen

Kundenfokus



**Kundenzufriedenheit
auf höchstes Niveau
bringen**

+Eins Nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

1 Optimierung von Prozessen

2 Ausrichtung auf den Kunden weiter voranbringen

Versprechen halten, Vertrauen bestätigen und Erwartungen übertreffen

+Eins

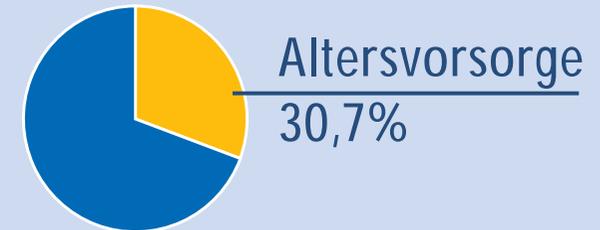
- Profitabilität weiter steigern
- Wettbewerbsfähigkeit verbessern
- Unternehmenswert erhöhen

+Eins Nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

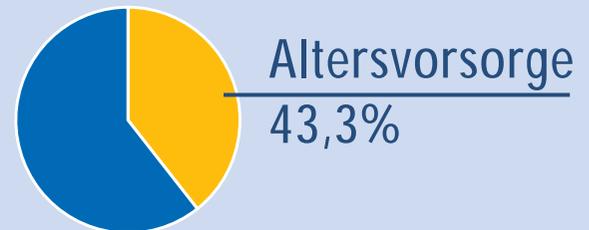


Geldvermögensbildung 2003

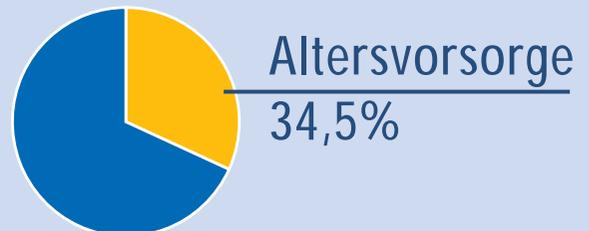
Deutschland: 141,4 Mrd. €



Euro-Raum: 530,5 Mrd. €



USA: 673,5 Mrd. €



Quelle: EZB, National Statistics Office (UK), Deutsche Bundesbank

+Eins

Nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Steigerung des Anteils an der privaten Vermögensbildung

- Demographische Entwicklung
- Überforderung der gesetzlichen Rentenversicherung
- Marktdurchdringung Altersvorsorge in Europa noch auf niedrigem Niveau



- Enormes Wachstumspotential kapitalgedeckte private und betriebliche Altersvorsorge



- Neugeschäftsmarge fast verdoppelt¹



1) Anstieg von 1,2% in 2003 auf 2,2% in 2004 nach Steuern und Mindestkosten für risiko-adjustiertes Kapital

+Eins

Nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Steigerung des Anteils an der privaten Vermögensbildung

Erfolgsfaktoren:

Finanzkraft erlaubt Übernahme von Risiken und Garantien für die Kunden



Auf Kundenbedürfnisse zugeschnittenes **Produktangebot**



Herausragende **Beratungsqualität** und ausreichende **Beratungskapazität**

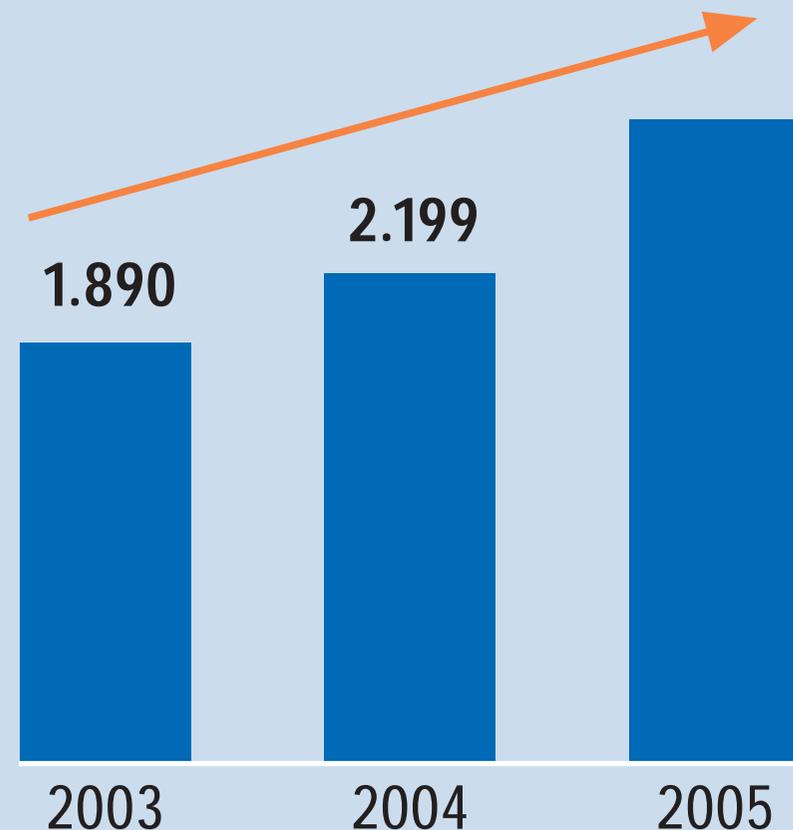


+Eins Perspektive 2005 (1)

Wir werden 2005 unseren Jahresüberschuss erneut erheblich steigern:

- Weitere Verbesserung der operativen Ergebnisse
 - Dresdner Bank
 - Lebensversicherungsgeschäft
 - Asset Management
 - und Anknüpfung an die Erfolge 2004 im Sachversicherungsgeschäft
- Wegfall der planmäßigen Goodwill-Abschreibungen

Jahresüberschuss (Mio. €)



+Eins Perspektive 2005 (2)

Erstes Quartal 2005: Vorläufige Eckpunkte

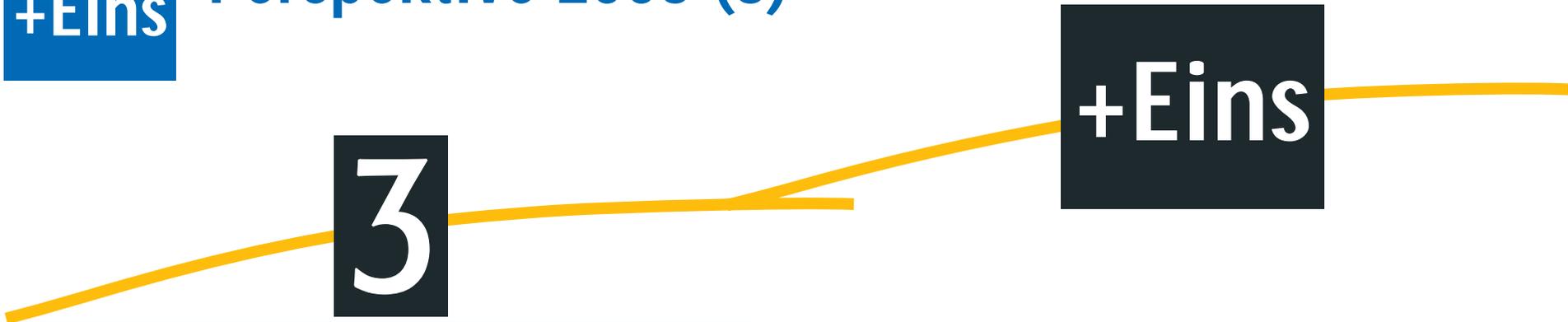
Positive Entwicklung voll bestätigt

- ▶ Deutliche Steigerung des Quartalsüberschusses um rund 30%¹ auf voraussichtlich gut 1,1 Mrd. €
- ▶ Erneut Verbesserung in allen Segmenten
 - Schaden-/Kostenquote in Schaden/Unfall auf gut 92% gesenkt
 - Ca. 10% Umsatzwachstum² in Leben/Kranken und Asset Management
 - Operatives Ergebnis Dresdner Bank um über 20% auf gut 200 Mio. € erhöht

1) bezogen auf das um Goodwill-Abschreibungen bereinigte Ergebnis des 1. Quartals 2004

2) bereinigt um Wechselkurseffekte und Veränderungen im Konsolidierungskreis

+Eins Perspektive 2005 (3)



Festigung des Geschäftsmodells	Zukünftigen Erfolg sichern
<ul style="list-style-type: none"> • Profitabilität gesteigert ✓ • Kapitalbasis wesentlich verbreitert ✓ • Bei ausgeweitetem Geschäftsvolumen Risiko deutlich reduziert ✓ • Risikokonzentration bei Aktien verringert ✓ 	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsvorteile weiter ausbauen • In die profitabelsten Geschäftsaktivitäten investieren • Leistungsreserven heben durch <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeitsprogramm - Kundenfokus



Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in dieser Präsentation Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen können außerdem auch aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.